

Niemals vergessen

Von Shinyara

Kapitel 1: Weltenwechsel

Das Licht schien auf meinen Körper, der Wind spielte mit meinem Haar. Ich starrte in das letzte Licht der Sonne, die langsam hinter dem Wald verschwand. Ich spürte wie langsam das Leben aus meinem Körper wich, und alles verschwamm. Dann schloss ich die Augen und alles wurde schwarz.

"Herr, seht, dort liegt eine Person."

Worte, die von weit entfernt kamen. Aber doch da waren.

Langsam öffnete ich die Augen und sah in ein paar blutrote Augen, die mich anschauten, ein großer, dunkler Körper, der sich über mich beugte.

"Der Boden ist um die Jahreszeit kühl, Mylady, Ihr solltet aufstehen."

Ich sah ihn an. Woraufhin er mir die Hand hin hielt und mir hoch half.

Ich schaute mich um. Ein Junge, vielleicht zwölf Jahre alt, in altertümlichen Klamotten, starrte mich an.

Ich bemerkte dass er aussah wie Ciel Phantomhive. Und die Person, die mir gerade auf geholfen hatte, wie Sebastian, sein Butler.

"Was tut Ihr auf meinem Anwesen", fragte mich jetzt der Junge.

"Eigentlich tot sein" murmelte ich, drehte mich um und wollte gehen. Aber der Butler hielt mich fest.

"Es ist unhöflich, einfach so zu verschwinden. Bitte trinkt doch einen Tee mit uns."

Ohne eine Antwort abzuwarten wurde ich zu dem großen Anwesen geschleppt.

Wobei Ciel mich die ganze Zeit an starrte.

Ich dagegen beschäftigte mich mit der Frage, warum ich hier war, oder ob dies der Tod war. Allerdings sahen die Figuren aus wie in einem Anime. Ich betrachtete meine Handy und stellte fest, dass auch diese so aussahen und gab einen erstaunten Laut von mir.

"Ist etwas Mylady?", fragte mich Ciel sofort.

Ich schüttelte nur stumm den Kopf.

Dann sah ich wie hinter mir langsam die Sonne auf ging.

Ich drehte mich um, beobachtete fasziniert die noch glühend rote Sonne und ein tiefer Schmerz traf mich.

Ich erinnerte mich an etwas und musste mich abrupt umdrehen um nicht anfangen zu weinen, während kurzzeitig eine stumme Qual mein Gesicht zierte. Dann hatte ich mich wieder unter Kontrolle und ging hoch erhobenen Hauptes wieder Richtung Anwesen.

Beide hatten jedoch meinen seelischen Schmerz in dem kurzen Augenblick mit bekommen.

Im Anwesen wurde ich direkt in Ciel's Arbeitsraum gebracht und der junge Earl setzte sich mir gegenüber.

"Wie habt Ihr es geschafft so unbemerkt auf mein Grundstück zu kommen?"

Ich starrte nur auf meine Hände und antwortete erst nicht.

"...Ich weiß es nicht. Ich weiß gar nichts "

Meine Stimme klang seltsam belegt.

"Ist alles okay?", fragte mich daher Ciel.

Ich nickte. Dann äußerte ich eine Frage.

"Dürfte ich... Für heute Nacht.....Ihre Gastfreundschaft in Anspruch nehmen?"

Der Phantomhive nickte.

"Sicher, Sebastian hat ein Zimmer bereits vor bereitet und begleitet Sie nun dahin "

Neben mir stand plötzlich der Butler und wies mich lächelnd an, ihm doch zu folgen.

Leise stand ich auf, verbeugte mich vor Ciel und folgte dann dem Diener.

"Hier, Ihr Zimmer. Wenn Sie etwas brauchen zögern Sie nicht zu rufen."

Ich nickte, verschloss die Tür und warf mich aufs Bett.

Nun gab ich mich den Fragen in meinem Kopf erstmals hin.

Warum bin ich hier?

Warum lebe ich?

Und warum kann ich mich an all das erinnern...?

Ich erstickte einen kleinen Schrei im übergroßen Kopfkissen.

".....Ich wollte doch nur sterben....", flüsterte ich in den kalten Raum.

Dann siegte jedoch eine plötzlich auftretende Müdigkeit und ich fiel in einen unruhigen Schlaf.